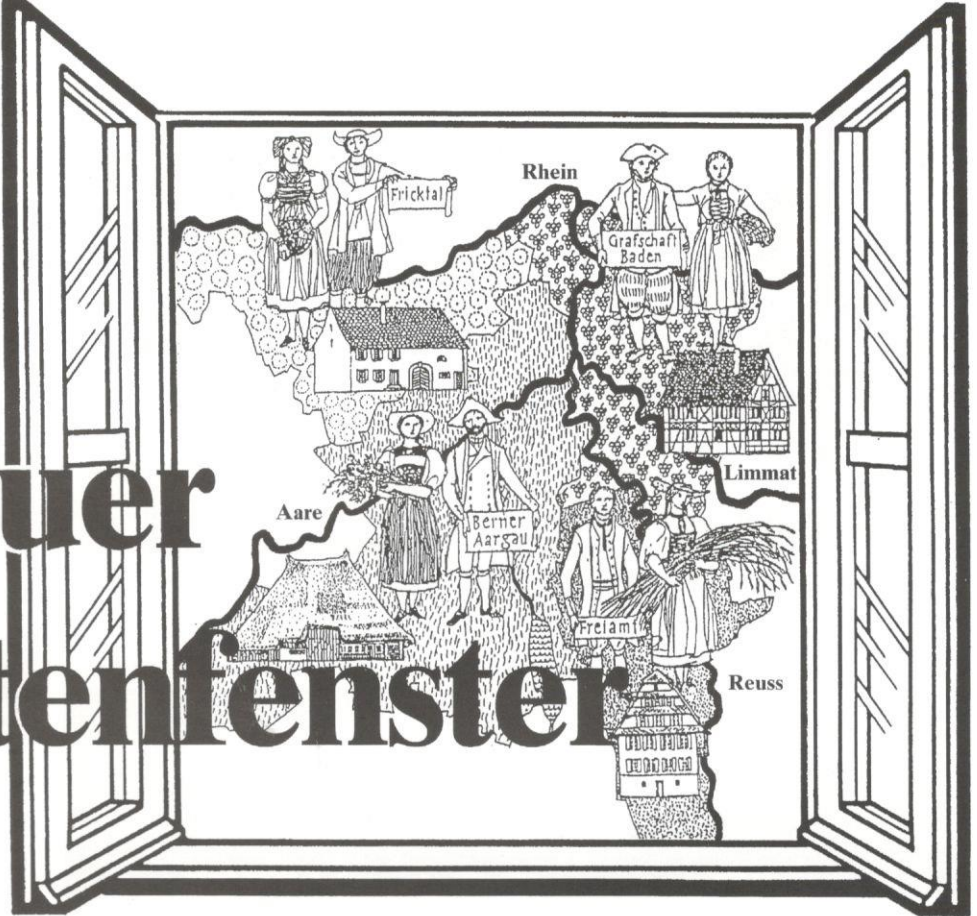


Aargauer Trachtenfenster



Aargauischer Trachtenverband

Bestimmungen zur Durchführung von Trachtennähkursen

1. Vom Aargauischen Trachtenverband anerkannte Trachtenschneiderinnen sind berechtigt, Kurse zum Nähen von Trachten durchzuführen.
2. Die Beratungskommission des Aargauischen Trachtenverbandes übernimmt nach Kursende die Begutachtung jeder fertigen Tracht in bezug auf beschreibungsgetreue Anfertigung.
3. Die Trachtenschneiderin meldet ihren Kurs vor Beginn der Beratungskommission. Dort ist ein entsprechendes Anmeldeformular bei der Präsidentin Dorothea Zehnder erhältlich.
4. Der Aufwand der Trachtenschneiderin wird massgeblich bestimmt durch die Teilnehmerinnenzahl, Trachtenart und Kursdauer. Die Gestaltung des Kurses bestimmt die Trachtenschneiderin als Kursleiterin.
5. Den Kurs führt die Trachtenschneiderin auf eigene Rechnung durch. Das Kursgeld errechnet sie nach Massgabe ihres Aufwandes für Vorbereitungs- und Kursstunden.

Über den Rahmen allgemeiner Vorbereitungs- und Kursstunden hinausgehender Aufwand für einzelne Kursteilnehmerinnen, kann zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

6. Die Trachtenschneiderin setzt bei den Kursbesucherinnen gewisse Nähkenntnisse voraus. Sie berät die Teilnehmerinnen jedoch in der Wahl der geeigneten Tracht und bemüht sich, die richtigen Stoffe und übrigen Materialien zu beschaffen. Der Trachtenverband empfiehlt, diese durch die Trachtenschneiderin zu beziehen.

Die Trachtenschneiderin ist im Interesse des Trachtenwesens verpflichtet, ihre Kursteilnehmerinnen zu einer korrekten Anfertigung gemäss den bestehenden Beschreibungen anzuleiten. Sie achtet darauf, dass die kostbaren Materialien sorgfältig und exakt zu schönen Trachtenkleidern verarbeitet werden.

Bitte diese Bestimmungen ausschneiden und aufbewahren.



Trachtenatelier

Nelly Fuhrer

- Trachten des Berneraargaus ●
- Sämtliches Zubehör ●

CH-5036 Oberentfelden
Uerkweg 5
Telefon 064/43 44 09

Trachtengruppe Wynental

Zum Gedenken

Am 4. Juli 1994 hat eine stattliche Anzahl Trachtenleute von nah und fern am Grab Abschied genommen von unserem langjährigen Mitglied

Marie Spiegelberg-Hauri, Burg.

Frau Spiegelberg, 1934 in unsere Gruppe eingetreten, hat sich in diesen vielen Jahren durch grossen, unermüdlichen Einsatz, vor allem im Hintergrund, sowohl auf lokaler, aber auch auf kantonaler und schweizerischer Ebene um das Trachtenwesen verdient gemacht. In Marie Spiegelberg verlieren wir ein einfühlsames, lebenswürdiges Mitglied, das allen jederzeit mit Rat und Anteilnahme beigestanden hat.

Die Verstorbene ist vielen bekannt als Gattin von Emil Spiegelberg sel.. Durch ihr Wirken als rechte Hand und unermüdliche Kraft, hat sie Emil Spiegelberg ermöglicht, seinen grossen Einsatz zu Gunsten des Kantonalverbandes und der Schweiz. Trachtenvereinigung zu erbringen. Aus dieser Arbeit sei erwähnt die Erforschung und Beschreibung unserer Kontratänze und anderes.

Marie, Du wirst uns mit Deiner Güte fehlen, aber Dein Geist wird uns als Vorbild bestehen bleiben. Alle werden Dich in guter Erinnerung behalten.
Karl Wildi

Wir gratulieren

Trachtengruppe Rothrist

Geht allezeit im gleichen Schritt; dann gehen Glück und Liebe mit!



Unser langjähriges und sehr geschätztes Mitglied Heinz Rufi hat am 24. Juni 1994 geheiratet. Wir gratulieren ihm und seiner Frau Bethli nochmals ganz herzlich und wünschen Glück und Gottes Segen. Die Trachtengruppe hat die beiden vor dem Standesamt in Rothrist überrascht und die ganze «Gesellschaft» zum Apéro eingeladen.

Elisabeth Siegrist

In eigener Sache!

Fotos:

Zugeschickte Bilder für's «Trachtenfenster» sollten unbedingt Originalfotos sein, farbig oder schwarz/weiss ist egal. Achten Sie darauf, dass die Bilder scharf eingestellt wurden und nicht zu dunkel erscheinen. Fotos aus Zeitungen, Festführern sowie Vierfarbentkopien können nicht verwendet werden! Nach Gebrauch werden alle Fotos wieder zurückgesandt, legen Sie also bitte ein Porto bei.

Meinungen:

Möchten Sie Anregungen zu Themen machen oder sich zur Gestaltung der Zeitung äussern, so lassen Sie es uns wissen!

Redaktion

«Aargauer Trachtenfenster»
Antonia Christoffel
Islerenstrasse 21
8964 Rudolfstetten
Telefon 057-33 69 73

Geschaffen um zu Leben

Das Leben hat viele Farben,
Jede Farbe ist ein Teil des Ganzen,
und keine Farbe kann das Leben vollständig beschreiben.
Saat ist Leben und Ernst ist Leben,
Kampf um die Existenz ist Leben,
Krankheit ist Leben und Rückzug,
Abschied ist Leben und Trennung,
Kennenlernen und ein neuer Anfang.
Schlafen ist Leben und Wachen,
Schuld und Verzweiflung,
Vergebung und der Sieg über mich selbst.

Wer nur schwarz sieht,
hat den falschen Blick,
und wer nur rosarot sieht,
hat nichts vom Leben verstanden.
Das Leben hat viele Farben.
Alle Farben gehören dazu.

Rainer Haak

Singen im Kanton

Trotz recht grosser Anstrengungen, zum wiederholten Mal eine kantonale Singgruppe ins Leben zu rufen, ist dies nicht zustande gekommen. Viel zu wenig Singende aus unserem Kantonsgebiet haben den Weg nach Dürrenäsch unter die Füsse oder Räder genommen, als dass ein kantonaler Chor hätte gebildet werden können. Dieser Traum ist nun endgültig ausgeträumt. Schade!

Aber selten ein Schaden, wo nicht auch ein Nutzen ist: In obigem Zusammenhang ist in Dürrenäsch eine singende Trachtengruppe gegründet worden, der «Trachtenchor Seetal». Aus der weitem Umgebung des Hallwilersees (bis Gipf-Oberfrick!) strömen jeden zweiten Donnerstagabend um acht Uhr über 20 Singfreudige zusammen, um ein zugkräftiges Chorrepertoire einzuüben. Bei den Auftritten werden selbstverständlich unsere schönen Trachten getragen.

Adventsingen

Und wenn wir schon bei den Veranstaltungen sind: Leider hat die Trachtengruppe Effingen die Durchführung des Adventsings nicht übernehmen können. Die richtigen Lokalitäten konnten nicht gültig zugesichert werden.

Welche Trachtengruppe «Ennet dem Bözberg» kann das Adventsingen 94 ausrichten?

Anmeldungen nimmt der kantonale Singleiter gerne entgegen.

Max Frieden
Binzenweg 701, 5503 Schafisheim
Tel. 064 - 51 90 32

Kindertanzleiterkurs Brunegg

20. März und 21. August 1994



Warum eigentlich ein Kindertanzleiterkurs?

Es gibt sehr viele gute Gründe: Freude und Spass das Volkstänze zu vermitteln, Musik und Bewegungen zu koordinieren, mit den Kindern Tänze einzuüben und sie auf der Bühne auftreten zu lassen. Natürlich in einem schönen Trächtli, so wird das Lampenfieber überwunden. Ist es nicht schön, wenn ein Kind vor Begeisterung strahlen kann?

Dies motivierte uns an zwei Sonntagabenden nach Brunegg zu fahren. Die beiden Kurse waren sehr interessant gestaltet. Zu vielen schönen Melodien hat uns die kompetente Kursleitung mehrere Kindertänze zu einem abwechslungsreichen Programm zusammengestellt. An dieser Stelle danken wir allen Personen, die diesen Kurs vorbereitet und erteilt haben bestens.

Mit den Trachtenkindern bauen wir heute die Zukunft unserer Trachtengruppen auf.

Viel Vergnügen und eine schöne Zeit mit euren Kindertanzgruppen.

Yvan und Patricia Mayor
Trachtengruppe Möriken-Wildeg

Aargauer Volkstänze



Einladung

zu einem oder beiden Tanzwochenenden in der Sporthalle «Schachen», Aarau

25./26. Februar und 11./12. März 1995

Es werden an beiden Wochenenden die gleichen Tänze gezeigt.

Da Schweizer Volkstänze Paartänze sind, ist es von Vorteil, sich mit einem Partner oder einer Partnerin anzumelden. Auch Frauenpaare sind herzlich willkommen.

Die Wochenenden sind nicht nur für Tanzleiter und Tanzleiterinnen, alle sind herzlich willkommen. (Anzahl der einzelnen Gruppen unbeschränkt.)

Zeit:

Samstag, 14-18 Uhr und 20-22 Uhr
Sonntag, 10-12 Uhr und 13.30-16 Uhr

Ort:

Mehrzweckhalle (Sporthalle) «Schachen», Aarau. Ab Bahnhof mit Bus Nr. 6; Autobahnausfahrt Aarau - Richtung Schachen.

Kosten:

Mit Übernachtung im «Gönhard-schulhaus» (Keine Zivilschutzanlage!), Nachtessen, Morgenessen und Kurs, Fr. 125.-

Hotelzimmer sind nur wenige vorhanden (Einzelzimmer ca. Fr. 95.-; Doppelzimmer ca. Fr. 145.-)

Ohne Übernachtung und Frühstück: Fr. 105.-

Kursmaterial:

CD/MC und Tanzbeschreibungen sind am Kurs erhältlich.

Anmeldung:

Schriftlich mit Angabe von Name, Adresse, Telefon, welches Wochenende, mit oder ohne Übernachtung, bis 31. Dezember 1994 an:

Werner Vogel, Kochsmattstrasse 2, 5445 Eggenwil, Tel. 057/33 76 83, Fax 057/33 09 10

Aus den Trachtenvereinen

Trachtengruppe Schinznach-Dorf

Auf Gotthelfs Spuren

Unsere zweitägige Vereinsreise ging Richtung Emmental und stand unter dem Motto «Auf Gotthelfs Spuren». Nach einem Kaffeehalt ohne Gipfeli führen wir ohne Halt bis Lützelflüh, wo uns der Leiter der Gedenkstätte beim Uelibrunnen erwartete. Er gab uns eine umfassende Einführung vom Schriftsteller und Pfarrer Jeremias Gotthelf (Albert Bitzius) der 1797 bis 1854 lebte. Nach der Besichtigung der Gotthelfstube, der Kirche und der Grabstätte ging es mit knurrendem Magen nach dem «Chuderhüsi» zum Mittagessen.

Das kurze Wegstück zum Kirchlein «St. Stephan» in Würzbrunnen machten die meisten zu Fuss. An diesem Ort wurden Schneiders Gotthelffilme gedreht. Mit der Besichtigung muss-



ten wir uns etwas gedulden, da die Kirche noch von einer Hochzeitsgesellschaft belegt war. Aus der Kirchentür trat ein strahlendes Brautpaar und direkt dahinter die Gotte mit dem Täufling. Schmunzelnd fragten wir uns, ob dies vielleicht eine «Hochzeitstaufe» gewesen sei? Mit vielen neuen Eindrücken reisten wir anschliessend nach Langnau zum Nachtquartier.

Am Sonntag fuhren wir, wieder bei schönstem Wetter, auf die Lüderenalp an die «Chelbi». Nach dem Gottesdienst wurde der Schwingplatz in Betrieb genommen und an den Marktständen wurde gehandelt. Von der Trachtengruppe Langnau i. E. wurden wir spontan zum Mittanzen aufgefordert. Bei Gemütlichkeit und Volkstänzen, die wir zusammen aufführten, gingen zwei schöne Tage vorbei, an denen wir unsere Heimat etwas besser kennen lernten.

Roland Schildknecht

Trachtengruppe Villmergen

Vereinsreise

Traditionsgemäss fand an Maria Himmelfahrt unsere Vereinsreise statt. Bei trübem regnerischem Wetter trafen sich 30 Mitglieder morgens auf dem Dorfplatz zur Abfahrt mit dem Car. Die Fahrt führte uns über die Autobahn bis Kirchberg, um in Ersigen einen Kaffeehalt einzuschalten. Auf der Weiterfahrt über Flamatt gaben wir einige Lieder zum Besten und Huldi kramte wie gewohnt in der Witzkiste. Gegen Mittag kamen wir an unserem Reiseziel, am Schwarzsee (FR) an, wo wir das vom Verein offerierte, sehr gute Essen einnahmen. Trotz des schlechten Wetters nahmen die meisten den Spaziergang rund um den kleinen See unter die Füsse. Um 15 Uhr verliessen wir diese schöne Gegend des Freiburgerlandes und genossen die abwechslungsreiche Fahrt über Guggisberg, Schwarzenburg, Konolfingen, durch das Emmental nach Ufhusen bei Huttwil. Im dortigen «Kreuz» schalteten wir den Zobighalt ein. Danach war es nicht mehr so weit ins Freiamt und gutgelaunt wurden wir später auf dem Dorfplatz abgesetzt. hm

Trachtengruppe Spreitenbach

Grossandrang beim Trachtenzmenge

Bereits zum zweiten Mal lud die Trachtengruppe Spreitenbach auf dem Bauernhof Obstgarten zum reichhaltigen Zmenge ein. Frühzeitig trafen die Trachtenfrauen die ersten Vorbereitungen. Mussten doch 80 kg Kartoffeln gekocht, geschält und geraffelt werden, und natürlich wurde auch fleissig gebacken.

So präsentierte sich das Zmengebuffet dann auch währschaft und gluschtig. Fand der hungrige Besucher doch alles, was sein Herz und Magen begehrte. Wer am Nachmittag noch Hunger verspürte, konnte sich mit Würsten vom Grill und selbstgebackenem Kuchen verpflegen. Natürlich war auch wieder die Schwyzerörgelgruppe «Echo vom Egelsee» mit dabei und sorgte für gute Stimmung.

Trotz der grossen Hitze konnte die Trachtengruppe ca. 400 Erwachsene und 60 Kinder bewirten. Dank dem tollen Einsatz der Trachtenleute sowie allen spontanen Helfern, ist dieser Trachtenzmenge ein voller Erfolg geworden. Erika Füglistner

Trachtengruppe Mühlau

Trachten-Alpfest auf der Seebodenalp

Das zehnjährige Jubiläum der Kindertanzgruppe Küssnacht a. R. war der Grund, dass schon am Vormittag getanzt wurde und 12 Kindertanzgruppen ihr Können zeigten.



Ob sich das OK der veranstaltenden Gruppe Küssnacht a. R. zum Entscheid zusammenraufen musste, das Alpfest vom sonnigen Sonntag auf den darauf folgenden Himmelfahrtstag zu verschieben, ist nicht bekannt. Ein Schönwettertag bekundete das Wohlwollen des Wettergottes zum Trachten-Alpfest.

Ein Böllerschuss kündigte den Beginn des Nachmittagprogramms an. Wir durften, verstärkt mit drei Paaren aus Eggenwil, mit 23 darbietenden Gruppen diesen Anlass bereichern. Jodler, Alphorn- und Büchelbläser setzten tönende Akzente als Abwechslung zwischen den getanzen Darbietungen der zwölf Trachtengruppen.

Das Zusammenwirken vieler Kräfte auch hinter den Kulissen hat sehr vielen Leuten einen unvergesslichen Tag beschert. «Hier oben ein bisschen Himmel auf Erden erleben», nannte es Pfarrer Bircher und damit hat er gar nicht unrecht gehabt. Den Mühlauer Tänzern und Tänzerinnen kam es jedenfalls so vor.

Luzia Betschart

**Redaktionsschluss:
28. Februar 1995**

Trachtengruppe Buttwil

Nach Prag und Jechnitz in Tschechien

In Begleitung unseres Fanclubs reisten wir anfangs Juni nach Kloten, um voller Erwartung nach Prag zu fliegen. Mit einigem Herzklopfen überstanden ein paar von uns die Flugtaufe. Nach kurzer Flugzeit, aber umso längerem Warten bei der Passkontrolle, nahm uns der tschechische Reiseleiter in Empfang. Mit einem modernen Reisecar wurden wir in die Prager Altstadt gefahren, wo wir zu Fuss auf Entdeckungsreise gingen. Die «Pragerburg» mit ihren unvergesslichen Baudenkmalern hinterliessen einen unvergesslichen Eindruck. Gestärkt mit den obligaten Knödel machten wir am Nachmittag den zweiten Teil der Prager Altstadt, wo wir uns auch über die, mit Menschen überfüllte, Karlsbrücke begaben. Leider war die Zeit zu knapp bemessen und so mussten wir die Besichtigung im Marschschritt absolvieren.



Gegen Abend erwartete uns wieder der Chauffeur, der uns an den Zielort Jechnitz, 80 km von Prag entfernt, fuhr. Über Land fahrend, bestaunten wir die riesigen Felder und Bauernhöfe, aber auch den schlechten Zustand der Dörfer, in denen überhaupt nichts renoviert wird. In Jechnitz wurden wir von Karl aus Siegburg (D) und seiner Frau empfangen und konnten unsere Unterkünfte beziehen. Nach dem guten Abendessen und einem Spaziergang dem idyllischen See entlang, kehrte rasch die Nachtruhe ein.

Ausgeschlafen und zum Teil mit eiskaltem Wasser geduscht, begrüsst wurden wir beim Morgenessen unsere Freunde aus Siegburg, für die wir am Abendgottesdienst in der Wallfahrtskirche von Jechnitz singen wollen. Mit der Besichtigung der Kirche und einer Wanderung ins Mühltal, der Heimat unseres Mitgliedes Hildi Wunderli, erlebten wir einen eindrucksvollen Tag. Der Höhepunkt



folgte am Abend, als wir in der Kirche die Deutsche Messe von Haydn sangen. Zur Freude aller zelebrierte der eigens angereiste Bischof von Pilsen diesen Gottesdienst. Nach der eindrucksvollen Messfeier, die gemeinsam von Deutschen, Tschechen und von uns Schweizern gestaltet wurde, folgte der gemütliche Teil. Ein böhmischer Unterhaltungsabend war angesagt. Dieser Abend, mit einer böhmischen Musik, mit den Freunden aus Siegburg, den einheimischen Tschechen und alteingesessenen Deutschen war etwas, was wir nie vergessen werden. Die Stimmung war total, alle machten mit, der Pfarrer schwang stets das Tanzbein und der Bischof aus Pilsen freute sich an unseren Mundartliedern. Man kann sich mit Musik und Gesang wunderbar unterhalten, ohne dass man die Sprache der andern beherrscht.

Als Dank für unsere Unterhaltung und zur Erhaltung der Freundschaft überreichte Karl unserer Präsidentin Doris einen schönen Teller aus Siegburg mit der Einladung, die Vereinsreise nächstes Jahr nach Siegburg zu unternehmen.

Nur allzusehnell mussten wir am Sonntag Abschied nehmen und in die Schweiz zurückfliegen. Die gute Stimmung, welche uns die ganze Reise begleitete, steckte auch die anderen Flugpassagiere an und so durfte Hildi sogar den Platz mit einem jungen Burschen wechseln, was mit Applaus belohnt wurde.

M. Bühler

Trachtengruppe Sins und Umgebung

579. Schwyzertag in Tiengen/D

Geschichte

Die alten Eidgenossen waren ein gefürchteter, wilder Haufen! Sie zogen über die damaligen Grenzen und überfielen Dörfer und Städte. In

Tiengen angekommen, belagerten sie die Stadt und überrannten die Stadtmauern. Doch bevor sie die Stadtmitte einnehmen konnten, wurden sie mit Hilfe Gottes und Mariens mit Schimpf und Schande vernichtend aus der Stadt und Gegend vertrieben. Von da an gelobten alle Tiengener zu Ehren Gottes und Mariens an jedem ersten Wochenende im Juli dankbar mit einer kirchlichen und festlichen Feier der wunderbaren Errettung zu gedenken. So blieb es bis zum heutigen Tag.

Zwei heisse Festtage

Am 2. Juli fuhr eine fröhliche Trachtenschar Richtung Waldshut-Tiengen. Wie besprochen, wurden wir bei der Kirche erwartet und zu unseren Unterkünften geleitet. Alles war gut vorbereitet. Nachdem das Quartier bezogen war, tauchten wir rasch in die kühlen Fluten der Wutach. Den Samstag nachmittag hatten wir zu unserer Verfügung.

Tiengen ist ein schmuckes Städtchen mit ca. 5000 Einwohnern. Es war festlich mit Fahnen und Blumen herausgeputzt und die Strassencafés luden zum Verweilen ein.

Am festlichen Heimatabend waren wir als Zuschauer eingeladen. Da traten Gastgruppen von überall aus Deutschland auf, auch aus dem benachbarten schweiz. Klettgau. Die Trachten ähneln sich verblüffend. Weitere Gruppen aus der March, aus Arth, ja sogar aus La Chaux-de-Fonds waren anwesend. Der abschliessende Fackelumzug durchs Städtchen, vorbei an lichter geschmückten Häusern, war der Höhepunkt an diesem lauen Abend.

Nach einer kurzen und unruhigen Nacht, weckten uns um 6 Uhr früh kriegerische Böllerschüsse. Nach dem Festgottesdienst schlenderten wir durch die verwinkelten, romantischen Gässchen und mit einem Apéro-Tanzauftritt gabs die ersten Schweisstropfen.

Am Nachmittag machten wir an einem der heissesten Umzüge unserer Trachtenkarriere mit. «Der Fiebermesser» an der Hausecke zeigte 36 Grad, was diesen Sommer ja normal war. Zum Glück fliesst die Wutach auch am Festplatz vorbei! Wir waren ganz froh, als der Organisations-Manager meinte, wir brauchten nicht nochmals aufzutreten, es würden genügend andere Gruppen tanzen. So machten wir uns langsam auf den Weg und fuhren im «Tenue légère» heimzu. Zwei wunderschöne Tage in froher Kameradschaft bleiben uns in guter Erinnerung. Dorli Dahinden

Protokoll-Zusammenfassung der Delegiertenversammlung in Ruppertswil

Mit den Klängen der einheimischen Ländlermusik «Arwyna» und mit zwei Volkstänzen von der Trachtengruppe Ruppertswil wurde die 67. Delegiertenversammlung eröffnet. Ein gemeinsam gesungenes Lied führte über zur Vorstellung der Gemeinde Ruppertswil durch den Gemeindevorstand Max Baldesberger.

Jahresbericht der Präsidentin:

Auf den Tag genau vor 67 Jahren fand in Schinznach Bad die erste Delegiertenversammlung des Aargauischen Trachtenverbandes statt. Die damalige Einladung war ziemlich anders formuliert als heute. Da war die Rede von schmucken Mädchen und nur die Töchter in Tracht durften zum Tanze gehen, ab 17 Uhr allerdings auch Zivilisten. Die Burschen waren aufgerufen in grosser Zahl zu erscheinen. Bei ihnen genügte die landesübliche Ehrbarkeit und der Tanzbändel.

Der Höhepunkt im Trachtenjahr 1993 war für viele Trachtenvereine sicher das Unspunnenfest in Interlaken. Nach anfänglicher Zurückhaltung fanden sich ca. 120 Trachtenleute aus allen Regionen, die den Aargau am Umzug würdig vertraten. Am Vorprogramm, das die ganze Woche andauerte und am Dienstag von der kantonalen Volkstanzgruppe bestritten wurde, fehlten die Zuschauer. Es stellte sich heraus, dass der Organisator vergessen hatte, Werbung zu machen.

Im Oktober 93 fand in Aarau die ALA statt. Eine gute Möglichkeit für das Trachtenwesen Reklame zu machen. Etwa 30 Aargauer Trachtenleute zeigten ihre Trachten und wurden von Dorothea Zehnder kommentiert. Zur Auflockerung tanzte die kantonale Volkstanzgruppe ein paar Volkstänze.

Das Adventsingen in Gränichen wurde sehr gut besucht und es scheint ein Bedürfnis zu sein, sich im Advent auf Weihnachten einzustimmen.

Aus dem Jahresbericht ist auch ersichtlich, dass einige Sitzungen nötig waren: Mit dem Ausschuss, Vorstand, mit der Trachtenberatungskommission und den Kindertanzleitern. Therese Bruderer vertrat den Aargau an zwei Zentralvorstandssitzungen (Schweizerisch), am NWS und an zwei Sitzungen für die Olma 94, weil



Wie immer sind an Delegiertenversammlungen fast keine Männer zu sehen!

der Aargau Gastkanton ist. Diese Aufzählung zeigt auf, dass unsere Präsidentin viel Hintergrundarbeit leistet.

Zum Schluss greift Frau Bruderer für sie ein unerfreuliches Thema auf. Sie bekam mehrere Telefonate, wo von Unstimmigkeiten in den Trachtenvereinen die Rede war. Zum Teil war der Unfriede so stark, dass sich sogar die Gruppen aufteilten. Könnten nicht wenigstens wir, die wir die gleichen Ziele haben, nämlich eine Kultur erhalten, um Frieden bemüht sein?

Herzlichen Dank sagte die Präsidentin allen Trachtenleuten, die sich in irgend einer Art in ihren Vereinen einsetzen. Ein grosses Dankeschön gehört aber auch Therese Bruderer für ihr immenses Engagement für den Aargauischen Trachtenverband.

Dorothea Zehnder, Trachtenberatungskommission:

An verschiedenen Sitzungen wurden einige Fragen geklärt. Die Trachtenschneiderinnen führen die Kurse nun in eigener Regie und vom Verband wird kein Beitrag mehr geleistet. Neue Bestimmungen wurden ausgearbeitet. In sieben Kursen wurden 41 Trachten und 5 Pelerinen genäht. Für die Giletseide wurde in Frau Fuhrer eine neue Weberin gefunden, die schon einmal ausgeliefert hat. Die jährliche Zusammenkunft der Schneiderinnen und Haubenmacherinnen wird beibehalten und mit ei-

nem Vortrag oder einer Besichtigung ergänzt.

Werner Vogel, Volkstanzleiter:

Wieder fanden zehn Tanzleiterproben in Brunegg statt. Die kantonale Volkstanzgruppe traf sich siebenmal offiziell und viermal kamen sie regional zusammen. Der Sommer 93 war für sie mit einigen Auftritten versehen: Internationales Volkstanztreffen in Zürich, Unspunnenfest und ALA in Aarau. Zwei Tanzleiterpaare aus unserem Kanton nahmen am schweizerischen Tanzleiterwochenende in Oberägeri teil.

Das Kindertanzen wird im Aargau stark gefördert. An einer Kindertanzleiter-Sitzung kamen 43 Personen aus 24 Gruppen zusammen. Im Aargau führen 33 Gruppen ein Kindertanzen. Christa und Werner Vogel organisierten zwei Kurse für Kindertanzleiter/innen.

Max Frieden, Singleiter:

Im Kanton Aargau sind 31 Singgruppen. Ein Chorleiter zu finden ist leider sehr schwierig. Auf schweizerischer Ebene möchte man die Weiterbildung fördern. In einem neuen Anlauf wird versucht, eine kantonale Singgruppe auf die Beine zu stellen. Ab Juni 94 wird alle zwei Wochen in Dürrenäsch das Singen geprobt, das allen Singfreudigen offen steht.

Edith Bärtschi, Mitgliederkontrolle:
Sie war erfreut, dass die Zusendungen der Adresslisten dieses Jahr pünktlich waren. Sie weist darauf hin, dass die Adressen genauestens stimmen sollten, da die Post bei kleinsten Abweichungen eine Rückmeldung macht und pro Adresse 30 Rp. verlangt!

Karl Wildi, Kassier:
Der Auszug der Jahresrechnung zeigt ein Reinvermögen von Fr. 23'842.80. Das Darlehen von Fr. 7'000.- wurde der Regierung zurückbezahlt. Der Verkauf der MC/CD läuft gut, denn es wurde schon ein Reingewinn gemacht.

Jahresbeitrag:
Der Beitrag bleibt bei Fr. 22.-; das heisst Fr. 13.- für die Schweizerische Trachtenvereinigung und Fr. 9.- für den Aargauischen Trachtenverband (inkl. Trachtenfenster).

Delegiertenversammlung der Schweizerischen Trachtenvereinigung 1996 im Aargau:

Roland Meyer und Werner Vogel stellten das Projekt vor. Der Tagungsort ist Wettingen-Baden, wo im Sportzentrum Tägerhard in Wettingen die DV stattfindet. Die nötige Infrastruktur ist dort vorhanden. In der Umgebung Baden-Wettingen stehen ca. 700 Betten zur Verfügung und auch Massenlager. Die Transportmöglichkeiten sind gewährleistet. Arbeitsaufwand für die aargauischen Trachtenleute sind Apéro servieren, Abendunterhaltung, Anstecker und Souvenir herstellen.

Der Festkartenpreis muss so angesetzt werden, dass kein Defizit entsteht. Die Abstimmung über die Durchführung war einstimmig nebst einigen Enthaltungen. Es wird nun ein OK zusammengestellt. Wer mehr über den Tagesablauf wissen möchte, kann sich bei den Bezirksvertreterinnen erkundigen.

Wahlen:
Der gesamte Ausschuss stellte sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wurde ehrenvoll gewählt. Verschiedene Vorstandsmitglieder haben demissioniert. Alle Neuvorgeschlagenen wurden ebenfalls gewählt (Namen siehe letztes Trachtenfenster).

Ehrungen:
Nach 13 Jahren intensiver Mitarbeit in der Trachtenberatungskommission gibt Vreni Graber aus Oftringen den Austritt. Als Dank wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft verliehen und einen Blumenstrauss überreicht.

Neuaufnahmen:
Trachtengruppe Habsburg mit 13 Mitgliedern und Volkstanzgruppe Attelwil als Kollektivmitglied wurden in den Verband aufgenommen. Als Einzelmitglieder wurden aufgenommen: Nelly Thiele, Wettingen; Herbert und Ursula Forrer-Weibel, Neuenhof. Da diese Einzelmitglieder unentschuldig abwesend waren, wurde von der Versammlung das Wort ergriffen. Man möge in Zukunft nur Einzelmitglieder aufnehmen, wenn sie persönlich anwesend wären.



Wer sagt denn, dass Frauen mit grossen Instrumenten nicht auch perfekt umgehen können?

Foto: H. Schriber

Nächste Delegiertenversammlung:
Die DV 1995 findet am 21. Mai 1995 in Effingen statt, wozu uns Frau Schwarz der Trachtengruppe Effingen anlässlich ihres 50-Jahr-Jubiläums einlud.

Therese Bruderer stellte den Antrag, die DV vom Sonntag auf den späteren Samstag nachmittag zu verschieben mit evtl. anschliessendem Imbiss und am Abend mit Singen und Tanzen. Bei Geselligkeit ist es einfacher Kontakte zu pflegen, denn am Sonntag würden die meisten nach der DV schnell heimgehen. 135 Stimmen waren dafür, diesen Versuch für Samstag 1996 in Gontenschwil zu starten, 17 waren dagegen.

Verschiedenes:
Es wurde diskutiert, dass das Amt der Bezirksvertreterinnen unbefriedigend sei. Im Ausschuss und Vorstand wird dieses Problem weiter behandelt. Im April besuchten 17 Personen den Vereinsführungskurs bei Frau Kuster. Nächstes Jahr wird kein Kurs in dieser Art angeboten. Werden von Ihnen andere Kurse gewünscht? 1996 soll ein neues Singbuch (anstelle der Liedermeie) für Trachtenleute herauskommen.

Die «Suisa» hat per 1. Januar 1994 um 10 Rp. aufgeschlagen; Die Kosten pro Person betragen nun 75 Rp.. Bitte alle öffentlichen Auftritte melden, aber nur die, an denen Eintritt verlangt wird. Angaben von Liedern mit Komponisten und Tänze mit Musikkomponisten und Choreographen gehören auf das Meldeblatt. Der Aargauische Trachtenverband ist bei der «Suisa» Kollektivmitglied, es muss also von den Gruppen keine Rechnung bezahlt werden.

Zum Schluss dankt Therese Bruderer der Präsidentin Ursula Hediger und ihrer Gruppe für die Gastfreundschaft und das Taschentuch mit «Zückerli» und der Gemeinde Ruppertschwil für den gespendeten Kaffee.

IMPRESSUM

Nr. 2, Oktober 1994, 4. Jahrgang
Mitteilungsblatt des Aargauischen
Trachtenverbandes

Erscheint 2mal jährlich

Auflage: 2700 Exemplare
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Papier

Titelbild: Die vier historischen Gebiete, illustriert von Felix Hofmann.
Aus dem Buch «Trachten im Aargau»
Seite 15

Redaktionsadresse:
Antonia Christoffel, Islerenstrasse 21,
8964 Rudolfstetten
Telefon 057/33 69 73
(Volkstanzgruppe Eggenwil)

Gestaltung und
Redaktionsmitarbeiterin:
Hanni Schriber, Unt. Haldenweg 5,
6343 Rotkreuz, Telefon 042/64 33 21
(Trachtengruppe Merenschwand)

Redaktionsschluss:
28. Februar 1995
(Frühlingsausgabe April)

Veranstaltungskalender

Trachtengruppe Buttwil

Samstag, 15. Oktober, 20 Uhr: Heimatabend in der Turnhalle

Trachtengruppe Hellikon

Freitag, 21. Oktober; Samstag, 22. Oktober, je 20 Uhr: Heimatabend in der Turnhalle

Trachtengruppe Eiken

Sonntag, 23. Oktober, 10 Uhr: Buuzmorge im kulturellen Saal

Trachtengruppe Leutwil

Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr: Heimatabend gemeinsam mit Gästen aus dem Waadtland und Kindertanzgruppen. Es spielt die «Oberbaselbieter Ländlerkapelle»

Trachtengruppe Villmergen

Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr: Trachtenabend im Rösslisaal

Volkstanzgruppe Eggenwil

Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr; Sonntag, 30. Oktober, 14 Uhr: Herbstfest mit Kindervolkstanz, Schwyzerörgeli Grossformation und Alphorn Trio. Tanz mit den Moskitos. Tanzbegleitung und in der Kaffeestube «Echo vom Horben». Am Samstag wird in der Mehrzweckhalle ab 19 Uhr Nachtessen serviert.

Trachtengruppe Meisterschwanden

Samstag, 5. November; Mittwoch, 9. November, je 20 Uhr: Trachtenabend mit Theater: «Nür kei Manne» in der Mehrzweckhalle Eggen

Trachtengruppe Niederlenz

Sonntag, 6. November, 14 Uhr; Samstag, 12. November, 20 Uhr: Heimatabend mit Theater: «Bäsehäx» und dem gemischten Trachtenchor Meltingen und Umgebung. Tanz mit der Ländlermusik «Arwyna». Samstag, 12. November, ab 18 Uhr: Metzgete im Gemeindesaal.

Trachtengruppe Wohlen

Samstag, 19. November, 20 Uhr: Trachtenabend im Casino

Volkstanzgruppe Reusstal, Wohlen-schwil

Samstag, 19. November, 14 Uhr und 20 Uhr: Heimatabend mit Kindertanzgruppe und Theater: «D'Trotzköpf», Alphorneinlage. Tanz mit der Ländlermusik «Arwyna». In der Turnhalle

Trachtengruppe Thalheim

Samstag, 26. November und 3. Dezember, je 20 Uhr; Sonntag, 4. Dezember, 14 Uhr: Trachtenabend mit Vierakter von Josef Brun: «Evelyn und Florian», in der Turnhalle



Trachtengruppe Riken

Samstag, 14. und 21. Januar; Donnerstag, 19. Januar, je 20 Uhr; Sonntag, 22. Januar, 13.30 Uhr: Heimatabend mit Theater: «Frömde Bode». Im Gasthof Kreuz, Murgenthal

Trachtengruppe Veltheim

Samstag, 21. Januar, ab 16 Uhr: Racletteabend mit Heidis Örgelmusik in der Turnhalle

Trachtengruppe Oberhof-Wölflinswil

Samstag, 4. Februar, 20 Uhr: 1. Heimatabend mit Theater der Seniorenbühne Baden in der Turnhalle

Trachtengruppe Oftringen

Samstag, 25. Februar, 20 Uhr: Trachtenabend in der Mehrzweckhalle

Trachtengruppe Möriken-Wildegg

Samstag, 4. März, 20 Uhr: Trachtenabend mit Theater im Gemeindesaal

Trachtengruppe Schinznach Dorf

Samstag, 4. März, 20.15 Uhr: Heimatabend, Tanz mit den «Türmli Buebe». In der Mehrzweckhalle



Trachtengruppe Muhen

Freitag, 31. März; Samstag, 1. April, je 20 Uhr: Trachtenabend mit Theater in der Turnhalle

Trachtengruppe Seengen

Samstag, 1. April, 20 Uhr; Sonntag, 2. April, 14 Uhr: Jodler- und Trachtenabend mit Theater in der Mehrzweckhalle

Trachtengruppe Gipf Oberfrick

Samstag, 8. April, 20 Uhr: Heimatabend mit Theater in der Mehrzweckhalle

Trachtengruppe Eiken

Samstag, 29. April, 20 Uhr: Heimatabend im kulturellen Saal

6106 Werthenstein

P.P.

Adressberichtigung bitte nach A 1 Nr. 552 melden.

Aargauerischer Trachtenverband

Dezember: Adventsingen, Organisator wird noch gesucht

8. Januar 1995: Kantonaler Tanzsonntag in Villmergen

25./26. Februar und 11./12. März 1995: Tanzwochenende in Aarau

21. Mai 1995: Kantonale Delegiertenversammlung in Effingen

Schweizerische Trachtenvereinigung

5./6. November: Singwochenende im Kulturzentrum Appenberg

18./19. Januar 1995: Kurs für Kindertanzleiter/innen auf dem Rügel zur CD «Sing und Spring». Auskunft: Martin Wey, Grabenweg 6, 3066 Stettlen

13. bis 20. Mai 1995: Reise von Wien nach Budapest mit Donaufahrt. Details und Anmelde-möglichkeit im nächsten «Tracht und Brauch»

10./11. Juni 1995: Delegiertenversammlung in Meiringen

8./9. Juni 1996: Delegiertenversammlung in Wettingen-Baden

23. Juni 1996: Tanzsonntag in Lausanne